

Zur Ersatzwahl vom 10. Juli für Stadtrat und Stadtpräsidium

## CVP-Mitgliederversammlung für Esther Hildebrand und Ueli Müller

Am 10. Juli 2011 findet die Ersatzwahl für den in den Regierungsrat gewählten Stadtpräsidenten Martin Graf (Grüne) statt. Als neues Mitglied des Stadtrats schlagen die Grünen Esther Hildebrand vor. Für das Stadtpräsidium portiert die SP das amtierende Stadtratsmitglied Ueli Müller. Die SVP schlägt Urs Weiss zur Wahl in den Stadtrat und gleichzeitig als Stadtpräsidenten vor.

Vorstand, Fraktion und weitere Mitglieder haben sich in verschiedenen Gesprächen mit dieser Ausgangslage auseinandergesetzt. Es herrscht die Meinung vor, dass eine Vertretung der Grünen im Stadtrat wichtiger ist als ein dritter Vertreter der SVP. Zudem ist die CVP an einer weiterhin ausgewogenen Links-Rechts-Verteilung im Stadtrat interessiert. Daher soll die Kandidatur von Esther Hildebrand unterstützt werden, zumal Sie als langjähriges Mitglied des Grossen Gemeinderates und des Kantonsrates für

**Eine Vertretung der Grünen im Stadtrat ist wichtiger als ein dritter Vertreter der SVP, zumal mit Esther Hildebrand eine qualifizierte Bewerberin zur Verfügung steht.**

dieses Amt qualifiziert ist; ihre Fähigkeiten werden dadurch belegt, dass beide Parlamente sie zur Präsidentin gewählt haben.

Weil somit für Urs Weiss kein Platz im Stadtrat ist, kann er auch nicht Stadtpräsident werden. Der von der SP nominierten Ueli Müller erscheint für dieses Amt als qualifiziert. Als Historiker und Verfasser unserer Ortsgeschichte ist er mit dem Entwicklungsweg unserer Stadtgemeinde bestens vertraut, und nach acht Jahren Mitgliedschaft im Grossen Gemeinderat und fünf Jahren im Stadtrat kennt er die aktuellen Probleme. Von jenen, die mit ihm zu tun hatten, wird er als sachlich und konziliant beschrieben.

**Ueli Müller ist mit der Entwicklung und den aktuellen Problemen unserer Stadt vertraut. Er gilt als sachlich und konziliant.**

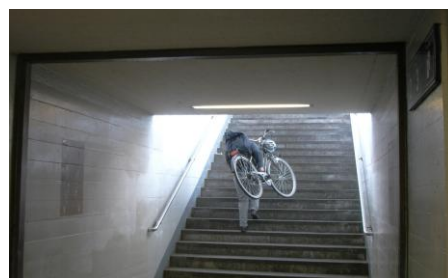
Die Mitgliederversammlung vom 27. Mai 2011 hat sich diesen Überlegungen angeschlossen. Sie sprach sich bei zwei Enthaltungen ohne Gegenstimme für die Wahl von Esther Hildebrand in den Stadtrat und von Ueli Müller zum Stadtpräsidenten aus.

### Bisherige Zusammensetzung des Stadtrats (seit 7.3.2010)

SVP	Max Binder und Reinhard Fürst
FDP und JLIE	André Bättig und Erika Klossner sowie Philipp Wespi
SP	Kurt Brüngger, Ueli Müller und Salome Wyss
Grüne	Stadtpräsident Martin Graf, der ersetzt werden muss

## Ärgernis Bahnhofunterführung

Die Bahnhofunterführung in Effretikon ist seit Jahren ein Ärgernis, was auch im Grossen Gemeinderat und in der CVP-Fraktion wiederholt zu reden gab. Gemäss der Antwort des Stadtrats zu einer Interpellation **hatten die SBB für das Jahr 2010 eine Sanierung budgetiert**. Seit Mitte 2010 habe bei der SBB ein Sanierungsprojekt vorgelegen, doch habe dieses infolge Umstrukturierungen bei der SBB nicht weiter bearbeitet werden können. Im Weiteren hielt der Stadtrat damals fest, es sei Aufgabe der SBB, ihre Anlagen in gebrauchsfähigem Zustand zu halten.



In der Folge hat die CVP dieses Frühjahr zusammen mit SP, JUSO und BDP Unterschriften gesammelt für eine **Petition an die Generaldirektion der SBB**. Darin wird gefordert, dass die Unterführung für Kinderwagen, Rollstuhl und Rollkoffer tauglich gemacht wird. Das zeitgerechte Umsteigen soll für alle möglich sein. Weiter wird verlangt, dass die Unterführung freundlicher und das Sicherheitsempfinden verbessert wird.

An der letzten Sitzung des grossen Gemeinderates hat sich ergeben, dass sich **Stadtrat und SBB geeinigt** haben, dass in den Sommerferien mit der Fugenabdichtung begonnen und anschliessend die **Unterführung freundlicher gestaltet** werden soll. Von den Kosten von Fr. 282'000 müsse die Stadt Fr. 104'000 übernehmen. Damit nicht auch diese konkrete Terminzusage wieder verfällt, stimmte die grosse Mehrheit des Rates zu. Die CVP-Fraktion hatte allerdings vorher ihr Missfallen zum Ausdruck gebracht, dass mit dem Beitrag das bisherige Nicht-

## Verjüngung im Vorstand

Neben der Beschlussfassung über die Wahlempfehlung bei der Ersatzwahl in den Stadtrat hatte die Mitgliederversammlung vom 27. Mai die statutarischen Geschäfte zu behandeln.

### Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr

Der Präsident liess in seinem Bericht die wichtigsten Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres Revue passieren: Zwei a.o. Mitgliederversammlungen zur Bedeutung des „C“ in unserm Parteinamen und zur Erneuerung des Sportzentrums Eselriet, die öffentliche Podiumsveranstaltung im Stadthausaal zur Initiative „Schienen für Zürich“ (Mehr Schienen durch Effretikon), die Baustellenbesichtigung der Durchmesserlinie und schliesslich der Spaghettiplausch mit Regierungspräsident Hans Hollenstein. Dazu wurden Medienmitteilungen versandt. Das Mitteilungsblatt für Mitglieder, Sympathisantinnen und Freunde erschien sechs Mal.

Über die wichtigsten Geschäfte des Grossen Gemeinderats berichtete unsere Fraktionschefin Ruth Zubek. Eindrücklich war der Bericht von Marcel Fleischli über die Arbeit der Vormundschaftsbehörde.

### Geordnete Finanzen

Erfreulich war der Bericht des Kassiers. Statt des erwarteten Verlusts von Fr. 1'150 schloss die Jahresrechnung mit einem Gewinn von Fr. 1'932.75 ab. Hauptsächliche Gründe dafür sind sehr grosszügig aufgerundete Behördenmitgliederbeiträge und sodann der Umstand, dass für die Podiumsveranstaltung nur geringe Unkosten angefallen sind. Mit einer Wiederholung dieser glücklichen Umstände kann nicht ohne Weiteres gerechnet werden, weshalb das Budget für das nächste Jahr bei unveränderten Mitgliederbeiträgen einen Verlust von Fr. 500 ausweist. In diesem Ergebnis sind aber wie üblich Rückstellungen für die nächsten Kommunalwahlen (2014) bereits enthalten.

### Angela Hürzeler und Robert Wattinger neu im Vorstand

Leider hat Urs Borer nach 13-jähriger Tätigkeit im Vorstand, wovon 10 Jahre als Kassier, seinen Rücktritt erklärt. Für seine gewissenhafte Arbeit gebührt ihm auch an dieser Stelle ein herzlicher Dank. Als Nachfolger hat sich Robert Wattinger zur Verfügung gestellt; er wurde mit grossem Applaus in den Vorstand gewählt. Nicht minder gross war der Applaus für Angela Hürzeler, die als Vertreterin der jüngeren Generation für den Vorstand gewonnen werden konnte. Wieder gewählt wurden Klaus Gersbach als Präsident sowie Beat Lanter, Max Rohner, Mark Saxer und Matthias Schweitzer als Mitglieder des Vorstands.

Klaus Gersbach wird im 2. Halbjahr 2011 durch die Leitung eines Grossprojektes des Schweizerischen Obstverbandes derart beansprucht, dass er die Aufgaben des Parteipräsidenten vorübergehend nicht wahrnehmen kann. Die ausserordentliche Stellvertretung wird Charly Heuberger übernehmen, der dazu mit einem befristeten Mandat in den Vorstand gewählt wurde.



Die beiden neuen Vorstandsmitglieder

## Ärgernis Bahnhofunterführung Fortsetzung

einhalten von Zusagen der SBB belohnt wird.

Es bleibt das Ärgernis, dass nun fast 300'000 Franken investiert werden, jedoch **für die Behindertengleichstellung nicht das Geringste getan** wird. Es gibt kaum einen andern Bahnhof mit so vielen Ziel- und Umsteigepassagieren, bei dem man Kinderwagen und schweres Gepäck mühsam über Treppen von einem Perron aufs andere oder zum Busbahnhof schleppen muss. Man spricht von 2020, bis die Diskriminierung behoben wird, oder sieht auch hier im Zentrumsprojekt „mittim“ eine Chance. Doch dieses betrifft höchstens die Rampe auf der Seite des Bahnhofplatzes. Dass dies die SBB dazu bewegen würde, auch die Perronaufgänge umzugestalten, steht nach den bisherigen Erfahrungen keineswegs fest. Die Anpassungsfrist gemäss Behindertengleichstellungsgesetz dauert für die SBB bis Ende 2023 – sofern die Frist nicht unter dem Spardruck verlängert wird, wie das in Bern bereits diskutiert wird.

## **Verantwortlich für den Erfolg der Schweiz**

*Die CVP fühlt sich verantwortlich für das erfolgreiche Land Schweiz. Die CVP fühlt sich verantwortlich dafür, dass das auch in Zukunft so bleibt.*

*Dank der pragmatischen und lösungsorientierten Politik der CVP haben wir ein gutes Sozialversicherungsnetz, moderate Steuern, gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft und für die Familien, wir haben hohe Umweltstandards und einen funktionierenden Service public (Grundversorgung und Infrastruktur durch Bund, Kanton und Gemeinde).*

*Eine erfolgreiche Schweiz gibt es nur mit uns. Daher: Keine Schweiz ohne CVP.*

*(aus der Dokumentation für die eidg. Wahlen)*

---

**Herausgeber** dieser Mitteilungen:  
Vorstand der CVP Illnau-Effretikon

Redaktion dieser Ausgabe: Beat Lanter

CVP Illnau-Effretikon  
Wangenerstrasse 22, 8307 Effretikon  
PC 84-9822-9

E-Mail: klaus.gersbach@gmx.ch

www.illnau-effretikon.ch/ver-  
eine/cvp\_illnau-effretikon